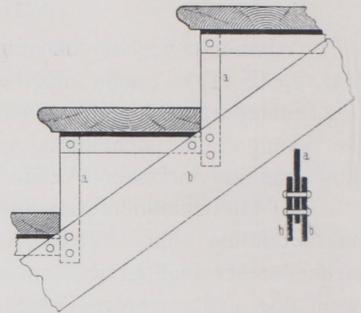


Fig. 356¹²⁴⁾ zeigt, wie behufs Befestigung von aus Eisenblech herzustellenden Setzstufen kurze Winkeleisenstücke an die Wangen angenietet sind. Die Trittstufen werden vorn durch die Setzstufen, feitlich durch die Wangen und rückwärts durch besondere, an die Wangen befestigte Winkeleisen getragen; bei größerer Breite der Treppe werden zwischen letzteren und den Setzstufen noch Querstege *E* angeordnet.

Die durch Fig. 356 dargestellte Construction ist französischen Ursprunges und deshalb daran auch das gleiche Verfahren, die Treppe unverbrennlich zu machen, ersichtlich, wie dies für Fig. 337 bereits in Art. 93 (S. 133) beschrieben worden ist.

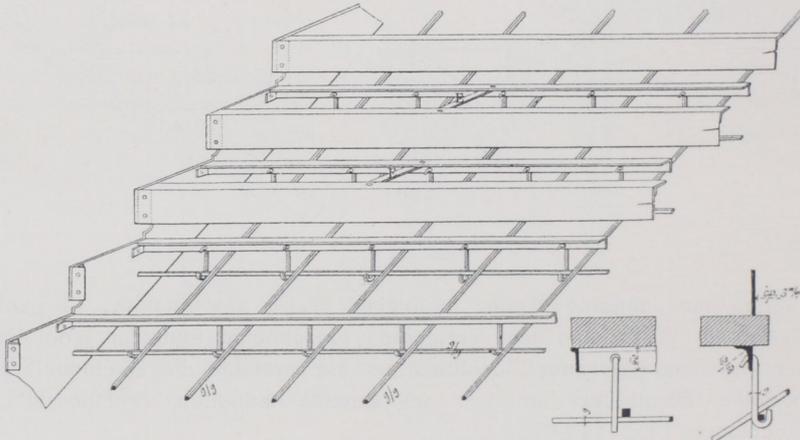
In Fig. 354 sind Tritt- und Setzstufen durch Schieferplatten gebildet; letztere ruhen in einem Falz der ersteren. Um die Trittstufen auf den Stufendreiecken und zugleich die Geländerstäbe befestigen zu können, sind die Knotenbleche *k* oben winkelförmig umgebogen; die Geländerstäbe endigen unten als Schraubenbolzen, durchdringen die Setzstufen und die wagrechten Flansche der Knotenbleche, und unterhalb der letzteren werden die Schraubenmuttern aufgesetzt.

Fig. 355.



1/10 n. Gr.

Fig. 356¹²⁴⁾.



98.
Anderweitig
gebildete
Wangen.

Sind Flacheisen nicht tragfähig genug oder ist deren Anwendung aus anderweitigen Gründen ausgeschlossen, so eignen sich vor Allem einige Formeisen zur Herstellung der in Rede stehenden Treppenwangen: für leichtere Treppen ungleich-

Fig. 357.

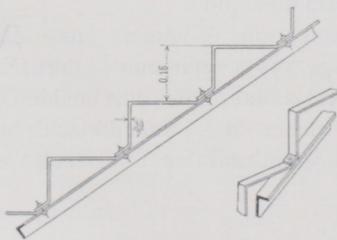
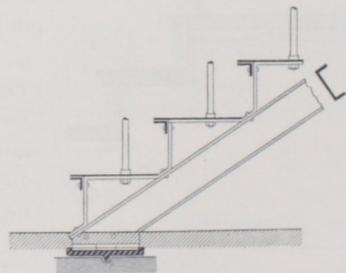


Fig. 358.

1/20 n. Gr.



124) Nach: *Nouv. annales de la const.* 1887, Pl. 41-42.

Fig. 359.

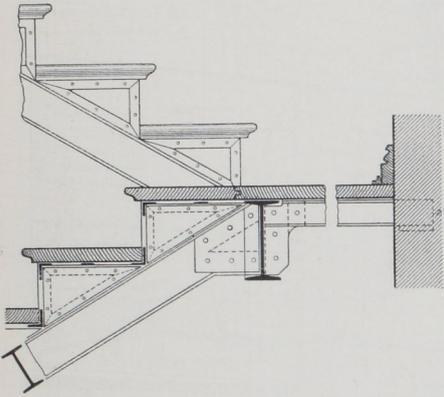
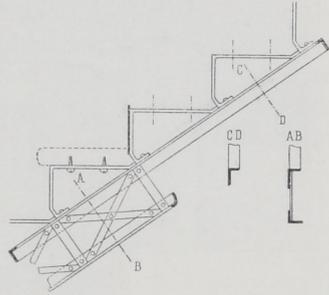
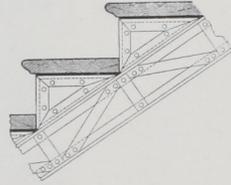


Fig. 360.



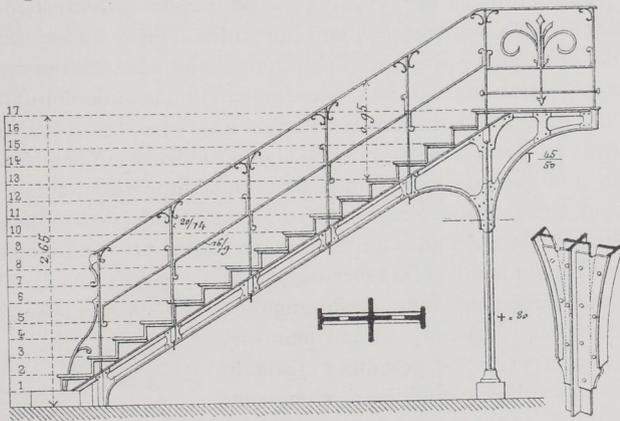
1/20 n. Gr.

Fig. 361.

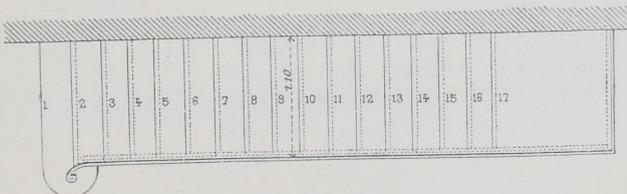


schenkelige Winkeleisen (Fig. 357) und für schwereere **C**-Eisen (Fig. 358) und **I**-Eisen (Fig. 359); bei Benutzung von **I**-Eisen werden nicht selten für die Wandwangen **C**-Eisen genommen, weil letztere sich mit dem glatten Stege gut an die Treppenhausmauern anlegen. Für noch schwereere Treppen kann man Blechträger von den in Art. 95 (S. 133) bereits vorgeführten Querschnittsformen und Gitterträger (Fig. 360 u. 361) verwenden; letztere werden bisweilen nur gewählt, um der Construction ein leichteres, hübscheres Aussehen zu geben. Als Blechträger mit durchbrochenem Stehblech ist die Wange der in Fig. 362¹²⁵⁾ dargestellten Treppe constructirt.

Fig. 362¹²⁵⁾.



1/100 n. Gr.



¹²⁵⁾ Facf.-Repr. nach: *Nouv. annales de la conf.* 1887, Pl. 39—40.